

## Planungsfehler

Betr.: Situation am Kübler-Kreisel in Miedelsbach, Leserbrief Zackel

Der Kreisel bei Miedelsbach war ursprünglich, wie die gesamte Ortsumfahrung von Haubersbronn, von der Stadt Schorndorf geplant. Das Regierungspräsidium (RP) erkannte, dass die Stadt den Kreisel zu klein geplant hatte. Warum? Platz für einen größeren und leistungsfähigeren Kreisel hätte es genug gegeben. Man hätte von vornherein einen Kreisel ohne Rückstau planen können. Lag es am mangelnden Wissen oder wollte die Stadt einen Rückstau nach Miedelsbach, um Druck für eine Umgehungsstraße zu erzeugen? Um nicht die gesamte Planung neu aufrollen zu müssen, wurde vom RP der Bypass entwickelt. Die Einfädelspur hätte nun aber länger sein müssen und bis oder über die Brücke gehen müssen. Das war nun der zweite Planungsfehler, jetzt vom RP. Dieser Fehler muss nun korrigiert werden, die Einfädelspur muss verlängert werden. Das geht relativ kurzfristig und schafft sofort Entlastung. Den Rückstau belassen bedeutet, dass hier auf dem Rücken der Anlieger politischer Druck in Richtung Umgehungsstraße künstlich erzeugt wird. Das Regierungspräsidium muss nun leider die ursprünglichen Planungsfehler der Stadt Schorndorf ausbaden.

Werner Härer, Schorndorf-Miedelsbach